

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Klaus Lederer (Die Linke)**

vom 29. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2013) und **Antwort**

Fall BAIZ – Gibt das LKA Informationen über Mieter an Eigentümer weiter?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Trifft es zu, dass das Berliner LKA Informationen über politische Aktivitäten (z.B. Organisation einer Demonstration) eines Betreibers der Kultur- und Schankwirtschaft BAIZ in der Christinenstr. 1 an den Eigentümer der Räumlichkeiten des BAIZ weitergegeben hat?

Zu 1.: Das Landeskriminalamt (LKA) Berlin hat keine derartigen Informationen weitergegeben. Auf der Internetseite des BAIZ befand sich jedoch ein Aufruf zur Teilnahme an einer Demonstration für den Erhalt der Liniestr. 206, Kirche von Unten und des BAIZ am 13. April 2013.

2. Wenn ja, aus welchem Grund und auf welcher Rechtsgrundlage ist dies geschehen?

Zu 2.: Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Welche Informationen sind geflossen?

Zu 3.: Betitelt mit der Überschrift „Investorengruppe kauft Haus“ wurde am 11. April 2013 im Internetportal „indymedia“ ein Artikel der „BAIZ-Unterstützer_innen“ veröffentlicht, die letztendlich forderten, das „weitere Ausbluten der kulturellen Identität dieser Stadt zu stoppen“.

Der in dem Artikel benannte Eigentümer des Objektes Christinenstr. 1 wurde von der Berliner Polizei am 12. April 2013 darüber in Kenntnis gesetzt.

4. Ist dem Senat bewusst, dass das LKA damit in zivilrechtliche Verhandlungen zwischen dem BAIZ und dem Eigentümer über eine eventuelle Fortsetzung des Mietvertrags zum Nachteil des Mieters eingreift?

Zu 4.: Das LKA hat eine Informationspflicht bei gefährdungsrelevanten Sachverhalten.

Zu keiner Zeit wurde in zivilrechtliche Verhandlungen zwischen dem BAIZ und dem Eigentümer eingegriffen.

5. Müssen zukünftig Mieter, die sich politisch betätigen, damit rechnen, dass dies dem Vermieter durch die Berliner Polizei mitgeteilt wird?

Zu 5.: Nein, es sei denn, die Polizei erhält gefährdungsrelevante Informationen.

Berlin, den 11. Juni 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juli 2013)